



An die
Landrätin des Kreises Kleve
Silke Gorißen

im Hause

23.11.2021

**Antrag zur Sitzung des Kreistages am 09.12.2021
hier: Demografiekonzept jetzt ausdifferenzieren und konkretisieren**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

In der letzten Sitzung des Fachausschusses (AGSD) wurde das „Demografiekonzept für den Kreis Kleve“, Bericht 2021 vom Auftragnehmer „ALP, Institut für Wohnen und Stadtentwicklung“ vorgestellt.

Die antragstellenden Fraktionen und Gruppierung bedankt sich für die Darstellungen, die erkennen lassen, dass die Landrätin und die Kreisverwaltung einen wesentlichen Schritt hin zu einer besseren konzeptionellen Aufstellung in diesem wichtigen politischen Themenfeld gegangen sind.

Im Handlungsfeld Gesundheit und Pflege zusammen mit der Pflegebedarfsplanung ist festzustellen, dass dem Kreistag, dem Fachausschuss und der Kommunalen Konferenz für Alter, Pflege und Gesundheit eine gute Grundlage vorliegt, um die notwendigen zukünftigen Erörterungen vorzunehmen und Beschlüsse im Bereich der Pflege zu fassen. Für eine mögliche und teilweise sicher notwendige Steuerung des Kreises in diesem wichtigen Handlungsfeld innerhalb der Daseinsvorsorge, ist dies zwingend notwendig.

In der Vorstellung des Demografiekonzeptes im Fachausschuss hat der Auftragnehmer klargemacht, dass es sinnvoll erscheint in einzelnen Handlungsfeldern nunmehr weitere Schritte mit den Beteiligten in Form von z.B. Expertenworkshops, Fokusgruppen sowie partizipativen Ansätzen umzusetzen. Während im Pflegebedarfsfeld weitreichende Beschlüsse für unsere Zukunft bewusster entschieden werden können, stellen wir fest, dass es in den anderen Bereichen an der konkreten Erarbeitung von genauen Konzeptschritten und Handlungsalternativen fehlt.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir folgende Schritte zur Ausdifferenzierung und Konkretisierung des Demografiekonzeptes für den Kreis Kleve:

1. Die Landrätin wird beauftragt, das Institut ALP zu bitten, seine Ausführungen für weitere Schritte in einzelnen Handlungsfeldern ausdifferenzieren. Dabei sollte zukünftig die Datengrundlage um die Kategorie Geschlecht (M/W) erweitert werden, um Handlungsfelder zu einer gezielten Abwehr der Drohkulisse „Altersarmut“ zu ermöglichen (s. Demografiekonzept S. 82).
2. Hierbei legen wir Wert darauf, dass die Fachausschüsse, die KKAPG und die Seniorenvertretung in den folgenden Jahren schrittweise in die Konkretisierung der Handlungsfelder mit einbezogen werden, die sie betreffen.
3. Die Landrätin wird gebeten, mit der Konkretisierung der Handlungsfelder „Kinder, Jugend und Familie“ und „Mobilität“ in den betreffenden Fachausschüssen im nächsten Jahr zu beginnen.
4. Es erscheint geboten, dass der Fachausschuss AGSD erörtert, wie viele Handlungsfelder er jährlich „bearbeiten“ will. Wir schlagen zwei Handlungsfelder pro Jahr vor.
5. Die Landrätin wird darüber hinaus gebeten, einen Vorschlag für die Berücksichtigung des Handlungsfeldes „Partizipation und Bürgerschaftliches Engagement“ in einem oder mehreren Fachausschüssen zu erarbeiten.
6. Wir sind der Auffassung, dass der Kreis Kleve die Städte und Gemeinden für ein gemeinsames Vorgehen beim Thema Demografie gewinnen muss. Die Landrätin wird deshalb aufgefordert, in der Bürgermeister*innen-Konferenz das Thema zu erörtern und konkrete Ziele und Aufgaben zu verabreden.
7. Die notwendigen Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2022 erfolgen im Rahmen der Gesamtdeckung aus sich ergebenden Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen.

Begründung:

Die antragstellenden Fraktionen und Gruppierung halten es für sinnvoll und geboten, dass der Kreis das Demografiekonzept so weiterentwickelt, dass es in allen Handlungsfeldern ausdifferenziert und konkretisiert wird. Der Pflegebedarfsplan zeigt auf, welche Schritte welche Risiken und Chancen beinhalten. Diese Darlegungen brauchen wir auch für weitere Handlungsfelder im Rahmen des Demografiekonzeptes.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Franken,
Vorsitzender SPD-Fraktion im Kreistag Kleve



Andreas Mayer,
Vorsitzender Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Kleve



Ralf Klapdor,
Vorsitzender FDP-Fraktion im Kreistag Kleve



Ralf Janssen,
Vorsitzender Gruppe Vereinigte Wählergemeinschaften im Kreistag Kleve

Kopie an: CDU-Fraktion, AfD-Gruppe, KTM Hayduk